



FRANKFURTER
BACHKONZERTE



MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

Vorstand:

Dr. Nikolaus Reinhuber (Vorsitzender)
Christof von Dryander (Schatzmeister)
Prof. Günther Albers
Bettina Brandis
Catharina Bürklin
Harald Dürr
Susanne Emmert
Dr. Alexander Wolf

Der Verein Frankfurter Bachkonzerte e.V.

dankt allen Patronen und Förderern für ihre großzügige Unterstützung.

Patrone:

Prof. Dr. Andreas Barckow
Dr. Jan Bauer
Konrad von Bethmann
Michael Bury
Christof von Dryander
Dr. Hans-Friedrich Gelhausen
Traudl Herrhausen
J. Nikolaus Korsch
Marija Korsch
Cornelia Kuther-Reinhuber
Reinhard Oswalt &
Birgit Denkel-Oswalt
Dr. Uwe Pavel
Dr. Nikolaus Reinhuber
Dr. Jens-Peter Schaefer
Dr. Hannes Schneider
Dr. Doris-Maria Schuster
Edina Silber-Bonz

Förderer:

Bettina Brandis
Catharina Bürklin
Dirk E. Dörnemann
Ursula von Dryander
Harald Dürr
Angelika Fällgren
Dr. Martin Fischer
Peter von Lindeiner
Marcia L. MacHarg
Hans Georg Mockel
Dr. Werner Müller
Prof. Dr. Johannes Orphal &
Catherine Calogirou
Christian & Dr. Christa Ratjen
Dr. Franziska Reinhuber
Irene Sachse
Herbert Veltjens
Angelika Wilcke
Dr. Alexander Wolf



Deutsche Bank Stiftung



Impressum

Herausgeber: Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Texte: Christian Kabitz
Redaktion: Monica Haberland
Gestaltung und Layout: Sybille Bucksch Visuelle Kommunikation
Druckvorstufe: Rozana Weidmann
Herstellung: Repa Druck GmbH

www.frankfurter-bachkonzerte.de

MEHR PASSION.



Dr. Nikolaus Reinhuber

Vorsitzender des
Frankfurter Bachkonzerte e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Frankfurter Bachkonzerte,

mit großer Freude stellen wir Ihnen unser Programm für die Konzertsaison 2026/2027 vor: Im Rahmen unserer sehr erfolgreichen Kooperation mit der Alten Oper präsentieren wir wieder zehn hochklassige Frankfurter Bachkonzerte in unserem „Stammhaus“. Mit der Reihe „Bach im Fluss“ setzen wir unsere neue Kooperation mit der Kronberg Academy im Casals Forum fort.

Unsere Saison in der Alten Oper wird der große Organist Olivier Latry mit einem Bach-Programm eröffnen. Die Saison schließt mit einem Bach/Beethoven-Projekt mit dem genialen Kit Armstrong. Dazwischen kommen „Klassiker“ wie das Weihnachtsoratorium (King's Consort), die Matthäus-Passion (Amsterdam Baroque Orchestra, Ton Koopman) und die Goldberg-Variationen (mit dem jungen Bachpreisträger Jan Čmejla). Raphaël Pichon und das Ensemble Pygmalion kommen mit einem besonders spannenden Programm aus der Zeit vor Bach zu uns. Persönlich freue ich mich besonders auf das Duo Antje Weithaas (Violine) und Alexander von Heißen (Cembalo).

Im Casals Forum hören wir mit dem Fokus auf Bach und Mehrstimmigkeit die Trio-Sonaten von Bach mit dem Weltklasseflötisten Emmanuel Pahud, Auszüge aus dem Wohltemperierten Klavier I und II mit Angela Hewitt, Bach-Motetten mit VOCES8 – und schließlich das Trio Bach Jazz. Bei allen vier Konzerten werden herausragende Talente der Kronberg Academy spielen, die sich zusätzlich im Gespräch mit den Hauptkünstlern austauschen werden.

Kommen Sie und genießen Sie unsere Konzerte!

Herzliche Grüße

Ihr

Nikolaus Reinhuber

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

GRUSSWORTE



Dr. Markus Fein

Intendant und Geschäftsführer
der Alten Oper Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde der Frankfurter Bachkonzerte,

ein Klavierzyklus auf der Grundlage eines 32 Takte umfassenden Bassthemas und ein Vokalwerk, das alle Dimensionen sprengt: Die hochverdichteten Goldberg-Variationen und die epische Matthäus-Passion markieren die Eckpfeiler eines facettenreichen Programms, mit dem die Frankfurter Bachkonzerte in der Spielzeit 2026/27 erneut ihrem Namensgeber die Ehre erweisen.

Die Saison widmet sich dem immer wieder aufs Neue faszinierenden Kosmos des Leipziger Thomaskantors und eröffnet Begegnungen mit Klavier- und Orgelwerken, mit Kammermusik und Motetten sowie mit zwei großen Oratorien – der Matthäus-Passion und dem Weihnachtsoratorium. Wir erwarten eine ganze Riege herausragender Interpret*innen und Ensembles, die sich die Errungenschaften der historischen Aufführungspraxis mit selbstverständlicher Souveränität zu eigen gemacht haben und daraus leidenschaftliche, zugleich verantwortungsbewusste Deutungen entwickeln.

Mit dem The King's Consort, dem Freiburger Barockorchester und dem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir begrüßen wir international führende Originalklang-Ensembles, die seit Jahrzehnten Maßstäbe in der Bach-Interpretation setzen. Wir freuen uns zudem auf die Wiederbegegnung mit Olivier Latry, einem der drei Titularorganisten von Notre-Dame, der uns zuletzt im Herbst 2024 mit seinem Rezital in pures Staunen versetzte. Und auf Kit Armstrong, der von Bach aus überraschende Verbindungslinien zu Beethoven ziehen wird. Gespannt sind wir zudem auf ein besonderes Hörexperiment, wenn das Concerto Copenhagen seine neue Orchestrierung der Orgeltriosonaten nach dem Vorbild der Brandenburgischen Konzerte vorstellt.

Viel Freude Ihnen bei diesem frischen Blick, aber auch den vielen anderen neuen Perspektiven auf vertraute Werke wünscht Ihnen

Markus Fein

01
Olivier Latry
Montag, 14. September 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

02
Ensemble
BachWerkVokal Salzburg
Sonntag, 04. Oktober 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

03
Kristian Bezuidenhout
Freiburger
Barockorchester
Montag, 09. November 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

04
The King's Consort
Choir of the King's Consort
Montag, 30. November 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

05
Jan Čmejla
Donnerstag, 28. Januar 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

06
Ensemble Pygmalion
Raphaël Pichon
Montag, 01. März 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

07
Amsterdam Baroque
Orchestra
Ton Koopman
Dienstag, 16. März 2027
19.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

08
Antje Weithaas
Alexander von Heißen
Freitag, 09. April 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

09
Concerto Copenhagen
Lars Ulrik Mortensen
Sonntag, 02. Mai 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

10
Kit Armstrong
Le Concert Olympique
Samstag, 29. Mai 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

Programmplanung durch die Alte Oper Frankfurt
im Auftrag des Frankfurter Bachkonzerte e.V.

Konzert 01

© William Beaucardet



September. 2026.

Olivier Latry

Montag, 14. September 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

Olivier Latry

Orgel

Olivier Latry

Back to Bach

Johann Sebastian Bach

Chaconne aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004
(Bearb. von Messerer)

Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus:
Kantate „Herz und Mund und Tat und
Leben“ BWV 147 (Bearb. von Duruflé)

Sinfonia aus: Kantate „Wir danken dir, Gott, wir
danken dir“ BWV 29 (Bearb. von Dupré)

Arie „Mein gläubiges Herze“ aus:
Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ BWV 68
(Bearb. von Gigout)

Schlußchor „Wir setzen uns mit Tränen nieder“
aus: Matthäuspassion BWV 244
(Bearb. von Widor)

Konzert in a-Moll BWV 593 (nach A. Vivaldi)

Präludium und Fuge d-Moll BWV 539

Choralbearbeitung „Kommst du nun, Jesu,
vom Himmel herunter“ BWV 650

Toccat und Fuge d-Moll BWV 565

Wenn ein so phantasievoller Organist wie Olivier Latry sich zur Abwechslung einmal ein reines Bach-Programm ausdenkt, kann man sicher sein, dass es letztlich GANZ anders aussieht als bei allen KollegInnen. Keine Sorge – es gibt vier originale „Bäche“, darunter die berühmte d-Moll-Toccat, von Kennern gern als die „epidemische“ bezeichnet, weil sie gar so oft erklingt.

Aber dann erweist Latry seinen großen französischen Kollegen auf den Orgelbänken der Kathedralen Referenz; lang vor den Organisten jenseits des Rheins haben sie sich ihre Lieblingsstücke aus dem Bachschen Oeuvre für den eigenen Spieltisch adaptiert. Die Sinfonia zur Kantate 29 wird in der weltweit geliebten Fassung von Marcel Dupré zum virtuosen Tastenfeuerwerk, die berühmte intime Chaconne für Violine solo gerät mit Henri Messerer zur orchestralen Demonstration einer großen romantischen Cavaillé-Coll-Orgel.

Über all diesen Bearbeitungen steht als Schirmherr der Thomaskantor selbst, der sich unzählige Orchesterwerke seiner italienischen Kollegen Vivaldi, Legrenzi oder Marcello für die Orgel adaptiert hat. Und solch ein Beispiel hat Olivier Latry natürlich auch im Gepäck!

Olivier Latry



Konzert 02

© Andrej Grlic



Oktober. 2026.

Ensemble BachWerkVokal Salzburg

Sonntag, 04. Oktober 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

Ensemble BachWerkVokal Salzburg
Gordon Safari Leitung

10

19.00 Uhr Konzerteinführung durch Dr. Meinolf Brüser im Mozart Saal für alle Konzertbesucher.

In Zusammenarbeit mit der Alten Oper Frankfurt

11

Gefördert von

Deutsche Bank Stiftung



Ensemble BachWerkVokal Salzburg

Wenn Bach trauert

Johann Sebastian Bach

Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ BWV 159 Anh.

Motette „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ BWV 228

Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227

Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ BWV 226

Motette „Komm, Jesu, komm“ BWV 229

Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ BWV 225

Mit seiner Veröffentlichung „Wenn Bach trauert“ im Bärenreiter-Verlag präsentiert der international renommierte Bachforscher Meinolf Brüser neue Erkenntnisse über die Entstehungsgeschichte und Aufführungspraxis der Bachmotetten (BWV 225-229), die bahnbrechend sind, weil sie eine vollkommen neue Sicht auf diese Musik ermöglichen. Lange Zeit war ja die einhellige Meinung in der Bachforschung, es müsse sich bei den Kompositionsanlässen für die Bachmotetten um Trauermusiken für Honorationen und hoch angesehene Bürger der Stadt Leipzig handeln. Brüser kann in seiner Arbeit viele Hinweise und Belege entschlüsseln, die deutlich werden lassen, dass genau das Gegenteil der Fall war. Es waren familiäre und sehr persönliche Anlässe, die mit Trauerfällen aus der ganz unmittelbaren Umgebung Bachs zu tun hatten, für die er diese Werke komponierte. Eine Form von persönlicher Trauerarbeit, wenn man so will, die Bach in anrührender Tonsprache hinterließ. Über die Lektüre von Brüser's Buch, dass sich wie ein „musikwissenschaftlicher Tatort“ liest, kommt man Bach als innig empfindenden Menschen sehr nah. Die Motetten wird man danach mit anderen Ohren hören. Gemeinsam mit Meinolf Brüser präsentiert das Ensemble BachWerkVokal dieses besondere Konzertformat, welches das Publikum in Bachs persönliches Umfeld und Lebensrealität hineinnehmen möchte. (Gordon Safari)

Ensemble BachWerkVokal



Konzert 03

© Marco Borggreve



November. 2026.

Kristian Bezuidenhout Freiburger Barockorchester

**Montag, 09. November 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal**

Freiburger Barockorchester

Kristian Bezuidenhout

**Hammerflügel und
Leitung**

Kristian Bezuidenhout

Freiburger Barockorchester

Sucht man eine direkte Verbindung von Mozart zu Bach, fallen dem Kenner die Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier ein, die Mozart für Streichquartett bearbeitet und mit einem kleinen eigenen Vorspiel versehen hat. Mehr gibt es leider nicht, aber ideell lassen sich natürlich verschiedene Fäden spinnen und spannen. Eine Premiere der besonderen Art verspricht ein Bachsches Orgelwerk in der Bearbeitung für Streichorchester, und sehr raffiniert in Anlehnung an ein Mozartwerk „Adagio und Fuge c-moll“ benannt. Wir sind gespannt!

Denn das Freiburger Barockorchester war schon immer sehr einfallsreich, und wenn nun der Hammerklavier-Spezialist Kristian Bezuidenhout dazu kommt, bieten sich daneben Mozart-Sinfonie und Klavierkonzert als Zentrum eines neuen Programms an.

„Kris“ ist hörbar glücklich über die musikalische Partnerschaft mit den „Freiburgern“, die in zwei hochgelobte CDs mündete; er sagt: „Der Spirit ist sehr frisch, es klingt so, als wäre die Tinte noch nicht trocken, sehr lebendig, sehr engagiert, manchmal mag es vielleicht sogar ein bisschen chaotisch wirken? Das Freiburger Barockorchester ist jedenfalls für die Klavierkonzerte der perfekte Partner, sie spielen um ihr Leben.“

Freiburger Barockorchester



Mozart & Bach

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 12 G-Dur KV 110

Serenade c-Moll KV 388

Suite für Hammerklavier solo C-Dur
KV 339

Johann Sebastian Bach

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio und Fuge c-Moll BWV 546

Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Konzert 04



© Keith Saunders

November. 2026.

Weihnachts- oratorium

Montag, 30. November 2026
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal

Madison Nonoa
Alex Potter
Joshua Ellicott
Matthew Brook

Sopran
Countertenor
Tenor
Bass

The King's Consort
Choir of the King's Consort
Robert King

Leitung

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

Konzert 04

The King's Consort Choir of the King's Consort

Bachs Weihnachtsoratorium und das Kirchenjahr – irgendwie passt das (wenn man's genau nimmt) nicht so richtig zusammen. Die Kantaten I + II sind für den 25. + 26.12. gedacht, die III für den darauf folgenden Sonntag – so lange wollen wir Weihnachtsmusik-Süchtigen nicht warten und erledigen I – III schon im eigentlich stillen + trompetenlosen Advent. Macht nichts, Bachs Musik klingt immer!

Robert King hat sich wohl deshalb für sein rekordverdächtig frühes „WO“ eine kleine Brücke einfallen lassen: Vor dem Jauchzen und dem Frohlocken werden die schläfrigen Christen erstmal geweckt! Das letzte große Hochzeitsfest zwischen Jesus und seiner Braut, der Gemeinde aller Gläubigen steht an. Wachtet auf! Bachs Kantate 140 für den letzten Sonntag im Kirchenjahr ist regelmäßig im Ranking der zehn beliebtesten Werke zu finden, im Konzert aber äußerst selten zu hören.

Der gewaltige Eingangsschor mit seiner so plötzlich aufleuchtenden Halleluja-Fuge und die beiden so unterschiedlichen Duette mit Sopran und Bass begeistern durch ihren Gegensatz von Hoffnung und Freude. Dazu die Choralbearbeitung über Zion und die Wächter – als Orgeltrio weltberühmt geworden – das ist wahrlich eine festliche Ouvertüre für das Weihnachts-Oratorium!

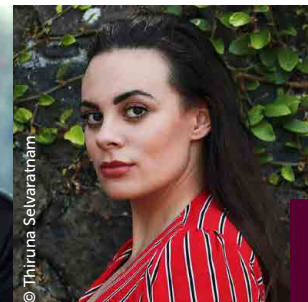
Joshua Ellicott



Alex Potter



Madison Nonoa



Johann Sebastian Bach

Kantate „Wachtet auf, ruft uns die Stimme“
BWV 140
Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantate I-III



22 **19.15 Uhr Konzerteinführung** durch Christian Kabitz im Mozart Saal für alle Konzertbesucher.

Januar. 2027.

Jan Čmejla

**Donnerstag, 28. Januar 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal**

Jan Čmejla

Klavier

In Zusammenarbeit mit der Alten Oper Frankfurt

23

Gefördert von

Deutsche Bank Stiftung 

Jan Čmejla

1. Preisträger des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025

Da können sich alle angesagten Pianisten von Levit bis Lang Lang noch so viel Mühe geben: die meistverkaufte Klassik-CD ist und bleibt „The Goldbergs“ mit Glenn Gould. Man hat viel gerätselt, warum ausgerechnet dieses Bachsche Tastenwerk eine solch magische Wirkung ausstrahlt, wo es doch nur als musikalisches Sedativum gedacht war.

Denn seinen Namen erhielt das Werk vom damals 14-jährigen Bach-Schüler Johann Gottlieb Goldberg, der beim russischen Gesandten Graf Kayserlingk angestellt war und dem schlaflos Schmerzgeplagten nachts auf dem Cembalo vorspielen musste. Viele Passagen sind verteufelt schwer – Bach muss ein guter Lehrer, Goldberg ein höchst begabter Schüler und Kinder-Nacharbeit noch kein Delikt gewesen sein...

Schon als 14-Jähriger konnte Jan Čmejla sein Können bei mehreren tschechischen Klavier-Wettbewerben erfolgreich beweisen, doch der große Durchbruch kam mit dem Gewinn des Leipziger Bachpreises 2025, den man neben aller Fingerfertigkeit nur dank einer besonders tiefen Verbundenheit mit dem Werk des Thomaskantors erreicht. Wir sind gespannt auf seine „Goldbergs“ und werden ganz sicher alle Variationen schlaflos mitverfolgen!

Jan Čmejla





Konzert 06

© Fred Mortage

März. 2027.

Ensemble Pygmalion Raphaël Pichon

**Montag, 01. März 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal**

**Ensemble Pygmalion
Raphaël Pichon
Vokalsolist*innen**

Leitung

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

Konzert 06

Ensemble Pygmalion Raphaël Pichon

Seit fast zwei Jahrzehnten ist Raphaël Pichon und sein Ensemble Pygmalion auf der Suche nach dem Punkt, wo Musik nicht nur in Tönen erzählt, sondern einen direkten Weg ins Herz seiner Hörer findet. Mit Bachs Passionen ist ihm das überzeugend intensiv gelungen, bei seiner Hohen Messe begeisterte er durch die Verbindung von funkelnder Brillanz der Chorpässagen mit entwaffnender Schlichtheit in den Arien.

Aber schon immer überraschte Pichon mit ausgefallenen Kombinationen, die zu ganz neuen Hörerlebnissen führen. Sein aktuelles Programm transportiert uns ins 17. Jahrhundert, wo die italienische Klangarchitektur eines Giovanni Gabrieli sich mit der am Text orientierten Formstrenge eines Heinrich Schütz verbindet. Kaum jemand weiß, dass der Glanz venezianischer Mehrchörigkeit ganz nahtlos nach Wolfenbüttel gelangte, wo Michael Praetorius großbesetzte Concerti mit bis zu 36 Stimmen komponierte, die den örtlichen Fürstenhof zu einem Zentrum der frühbarocken Kirchenmusik machten.

Dass zudem Entdeckungen weit abseits ausgetretener Pfade auf das Publikum warten, ist natürlich bei Raphaël Pichon Pflicht, und dass all dies sich zu einer großen ökumenischen Messe fügt, verspricht der Titel „Vertigo“.

Raphaël Pichon

Ensemble Pygmalion



Vertigo

Mehrchörige Werke und geistliche Konzerte von Michael Praetorius und Claudio Monteverdi, ergänzt durch Werke von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Hieronymus Praetorius, Giovanni Gabrieli, Francesco Corteccia & Giovanni Rigatti.

Konzert 07



März. 2027.

Matthäus-Passion

**Dienstag, 16. März 2027
19.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal**

Julia Lezhneva	Sopran
Maarten Engeltjes	Countertenor
Tilman Lichdi	Tenor
Klaus Mertens	Bass
Mitglieder der Frankfurter Domsingschule	
Amsterdam Baroque Orchestra	
Ton Koopman	Leitung

Amsterdam Baroque Orchestra Ton Koopman

Als die Kirchenmusik – über viele Hürden – gelernt hatte, dass die Oper keine Erfindung des Teufels ist, sondern ihre Rezitative und Arien auch der Auslegung des Bibelwortes dienen können, war der Weg frei für Kantate, Oratorium und Passion. Die musizierte Vertonung der Leidensgeschichte wurde in den Gottesdiensten vor Ostern nicht nur in Deutschland zum Höhepunkt des musikalischen Kirchenjahres.

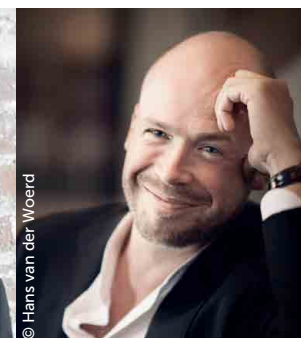
Telemann hat unglaubliche 46 Passionen geschrieben, Bach gesichert nur zwei, wobei die nach Matthäus an Größe und Bedeutung bis heute unerreicht ist. Seit Mendelssohns Wiederentdeckung des Werkes 1827 mit vielen hundert Choristen und einem stattlichen Symphonie-Orchester kennen und lieben wir die Ensembles, die versuchen, sich wie Ton Koopman historisch informiert dem Werk zu nähern.

Seit 25 Jahren geht er mit seinen Amsterdamer Weggefährten einen eigenen Weg, wobei es ihm nicht um akademische Nüchternheit geht, sondern um Ausdruck: Die Affekte, die Bach in seiner Musik angelegt hat – Schmerz, Mitleid, Zorn, Trost und Hoffnung – sollen unmittelbar erfahrbar werden. Koopman gelingt es, die dramatische Dimension des Werkes herauszuarbeiten und dabei den Hörer so in das Geschehen hineinzuziehen, dass die Matthäus-Passion als lebendiges, zeitloses Werk erfahrbar wird.

Klaus Mertens



Maarten Engeltjes



Julia Lezhneva



Konzert 08



April. 2027.

Antje Weithaas Alexander von Heißen

**Freitag, 09. April 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal**

**Antje Weithaas
Alexander von Heißen**

**Violine
Cembalo**

Antje Weithaas Alexander von Heißen

Johann Sebastian Bach	Sonate für Violine und obligates Cembalo in G-Dur BWV 1019
Darius Milhaud	Sonate für Violine und Cembalo op. 257
Johann Sebastian Bach	Sonate für Violine und obligates Cembalo in f-Moll BWV 1018
Carl Philipp Emanuel Bach	Sonate in c-Moll für Violine und obligates Cembalo Wq 78
Johann Sebastian Bach	Sonate für Violine und obligates Cembalo in E-Dur BWV 1016

Der Leipziger Bachwettbewerb adelt seine Sieger: fast alles, was sich heute mit der Musik des Thomaskantors erfolgreich hören lässt, hat irgendwann einmal dort gewonnen; Antje Weithaas 1988, Alexander von Heißen 2022. Jetzt haben sie sich zum Duo zusammengefunden und widmen sich der Kammermusik Bachs, seines Sohnes und der von Darius Milhaud.

Für Violine und Cembalo als begleitendes Instrument gibt es im Barock wohl Werke im siebenstelligen Bereich, für die Geige und das obligate Cembalo insgesamt nur wenige, und ganz sicher sind die „Bachschen“ das Beste überhaupt. In den schnellen Sätzen schreibt Bach Vater ausnahmslos dreistimmig: Violine + rechte Hand + linke Hand Cembalo, entfacht aber in dieser kontrapunktischen Beschränkung ein Feuerwerk an atemberaubender Virtuosität.

Dem steht die seines Sohnes Carl Philipp Emanuel in nichts nach; das finale Presto könnte vom Vater stammen, aber das Adagio zeigt 1749 aus Potsdam schon hinüber zu Mozart und Wien. Und der erste Satz? Große Oper! Zwei Sopranistinnen duellieren sich!

Da ist der Weg nicht weit zu Darius Milhaud, der seine leider sehr selten zu hörende Sonate 1945 in den USA geschrieben hat. Zwar unüberhörbar von Bach inspiriert, schmuggelt sich trotzdem eine Habañera in den letzten Satz!

Alexander von Heißen

Antje Weithaas



Konzert 09



Mai. 2027.

Concerto Copenhagen Lars Ulrik Mortensen

Sonntag, 02. Mai 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Mozart Saal

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen

Leitung

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

Konzert 09

Concerto Copenhagen Lars Ulrik Mortensen

Jauchzet, frohlocket! Drei neue Brandenburgische Konzerte von Bach!! Aber nicht auf einem verstaubten Dachboden in der Uckermark entdeckt, sondern in Kopenhagen (ganz sicher ohne Mithilfe einer KI) frisch erdacht. Die Idee ist simpel: Bach selbst hat Teile seiner Orgel-Triosonaten – allerdings sehr sparsam – instrumentiert und als Sinfonien in Kantaten untergebracht; dabei hat er die Dreistimmigkeit seiner Vorlagen – rechte und linke Hand sowie Pedal – auf drei Instrumente verteilt. Wenn Bach es selbst vorgemacht hat – warum nicht etwas mehr Menge, Glanz, Virtuosität und Farbe ins orchestrale Spiel bringen?

Leider wird selbst mit der besten KI aber auch in Dänemark noch lange kein großes Orchesterwerk draus; deshalb haben sich die beiden Masterminds Lars Ulrik Mortensen und sein Oboist Antoine Torunczyk sehr intelligent in Bachs dreigestirnten Kosmos hineingedacht. Alle virtuose Brillanz ist auf jeweils zwei Soloinstrumente verteilt, das Streichorchester darf harmonisch ergänzen und thematisches Material beisteuern.

Die schon veröffentlichten musikalischen Appetithäppchen machen Lust auf mehr, und das Concerto Copenhagen hat mit seiner Neueinspielung der vier Orchestersuiten seine Kompetenz in Sachen Bach bereits nachdrücklich unter Beweis gestellt.

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen



Die neuen Brandenburgische Konzerte

Johann Sebastian Bach Konzert VII (nach Triosonate Nr. 1 BWV 525)
Konzert IX (nach Triosonate Nr. 3 BWV 527)
Konzert XII (nach Triosonate Nr. 6 BWV 530)
Konzert X (nach Triosonate Nr. 4 BWV 528)
Konzert VIII (nach Triosonate Nr. 2 BWV 526)
Konzert XI (nach Triosonate Nr. 5 BWV 529)



Konzert 10

19.15 Uhr Konzerteinführung durch Christian Kabitz im Albert Mangelsdorff Foyer für die Mitglieder und Abonnenten des Frankfurter Bachkonzerte e.V., für die Abonnenten der Bachreihe sowie für die FREUNDE der Alten Oper.

Mai. 2027.

Kit Armstrong Le Concert Olympique

**Samstag, 29. Mai 2027
20.00 Uhr
Alte Oper Großer Saal**

Le Concert Olympique

Kit Armstrong

Klavier

Jan Caeyers

Leitung

In Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

43

Kit Armstrong Le Concert Olympique

Ein spannendes Programm vom sowieso schon sehr einfallsreichen Kit Armstrong erwartet uns: Bach, Bachsohn und Beethoven! Vom Wohltemperierten Klavier, das der kleine Ludwig van „wohl in der Faust“ hatte, zum großen 3. Klavierkonzert, das den Komponisten drei Jahre harter Arbeit gekostet hat, bis er am 5. April 1803 in Wien damit einen Riesenerfolg verbuchen konnte.

54 Jahre zuvor hatte in Berlin der Bachsohn Carl Philipp Emanuel sein Klavierkonzert in B-Dur vollendet. Es entstand nicht im Auftrag eines Fürsten oder anderen Gönners, wo er sich dem Publikumsgeschmack anpasste. Die wenigen, die er für sich selbst komponierte, offenbaren einen genialen Experimentator; und schnell verstehen wir Mozart, der über Carl Philipp Emanuel gesagt haben soll: „Er ist der Vater, wir die Buben. Wer von uns was Rechts kann, hat von ihm gelernt.“

Von B-Dur des Bachsohns geht es zur B-Dur-Sinfonie Beethovens. Da erschreckt kein Titan sein Publikum mit schrägen Akkorden, da fehlt plötzlich das Heroische, das Pathetische; nein, „Von heute an will ich einen neuen Weg einschlagen“, verkündet 1802 der ertaubende Komponist, nachdem ihn die Entdeckung seines Gehörleidens in eine furchtbare Krise gestürzt hatte. Die Symphonie mit der Nummer vier? Heiter-vergnüglich, nur: wunderbare Musik!

Der Steinway steht in der Alten Oper bereit, mitgebracht hat Kit Armstrong das vielgerühmte Orchester „Le Concert Olympique“, dessen Dirigent Jan Caeyers seine Affinität zu Beethoven sogar mit einer neuen Biographie unter Beweis stellen kann.

Kit Armstrong & Le Concert Olympique



Johann Sebastian Bach

Ludwig van Beethoven

Carl Philipp Emanuel Bach

Ludwig van Beethoven

Präludium und Fuge Nr. 2 in c-Moll BWV 871

aus: Das Wohltemperierten Klavier Bd. II

Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll op. 37

Klavierkonzert B-Dur Wq 25

Sinfonie Nr. 4 in B-Dur op. 60

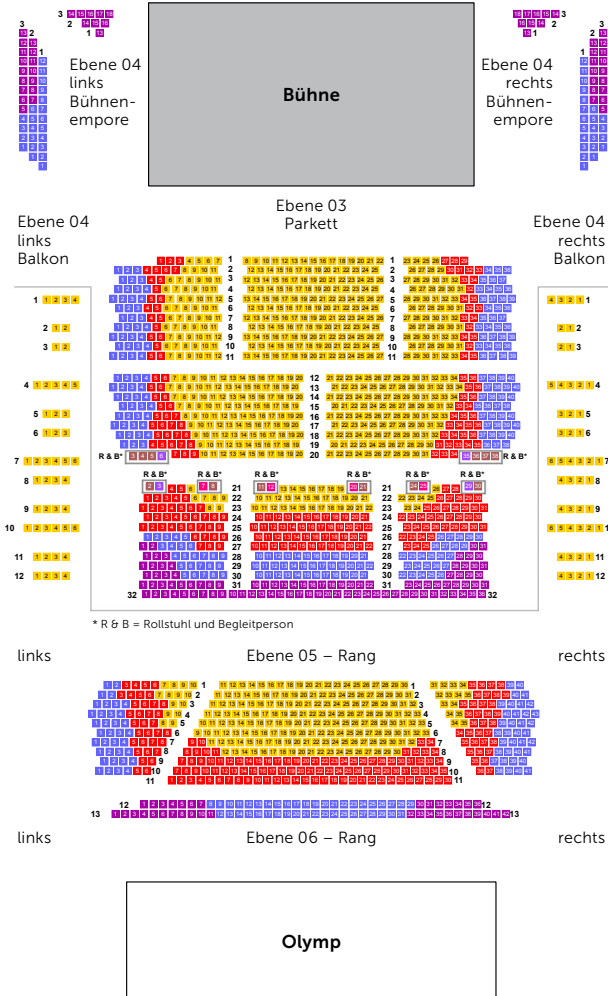
MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

SAALPLÄNE

ALTE OPER. GROSSER SAAL



ALTE OPER. MOZART SAAL



Kategorie I

Kategorie II

Kategorie III

Kategorie IV

Kategorie I

Kategorie II

Kategorie III

Kategorie IV

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

KARTENPREISE

Einzelpreise*
Großer Saal (GS) / Mozart Saal (MS)

Preisgruppen (Preise in €)

	I	II	III	IV
01 / GS Olivier Latry	69,–	56,–	42,–	29,–
02 / MS BachWerkVokal Salzburg	59,–	49,–	39,–	29,–
03 / GS Kristian Bezuidenhout / FBO	75,–	64,–	53,–	32,–
04 / GS The King's Consort & Choir	89,–	74,–	59,–	35,–
05 / MS Jan Čmejla	45,–	37,–	32,–	26,–
06 / GS Ensemble Pygmalion	89,–	69,–	49,–	35,–
07 / GS Ton Koopman / ABO	98,–	79,–	59,–	35,–
08 / MS Antje Weithaas	59,–	49,–	39,–	29,–
09 / MS Concerto Copenhagen	59,–	49,–	39,–	29,–
10 / GS Kit Armstrong / Le Concert Olympique	75,–	64,–	53,–	32,–
Gesamt	717,–	590,–	464,–	311,–
Abonnementpreis	490,–	395,–	310,–	220,–
Abonnementpreis ermäßigt**	460,–	370,–	290,–	210,–

Vorzüge des Abonnements

Unsere günstigen Abonnementpreise liegen bei etwa zwei Drittel der Summe der Einzelpreise. Sie haben Ihren Stammplatz bei allen Konzerten in den beiden Sälen. Sie können Ihre Karten bei Verhinderung unkompliziert weitergeben oder verschenken, da sie als Einzeltickets ausgedruckt werden. Ihr Ticket gilt als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel des RMV am Tag der jeweiligen Veranstaltungen.



ca. 30% Ermäßigung



Stammplatz bei allen Konzerten



Übertragbare Tickets



Freie Fahrt zum Konzert und zurück



Vorabversand digitaler Programmhefte



Exklusive Konzerteinführungen mit Weinausschank

Ermäßigungshinweise

50 % Ermäßigung auf Abonnement und Einzelkarten erhalten alle Personen bis zum 25. Lebensjahr. Nachweis erforderlich.

25 % Ermäßigung auf Abonnement und Einzelkarten für die Mitglieder der Frankfurter Konzertchöre. Nachweis erforderlich.

* die hier angegebenen Einzelpreise sind Endpreise im Direktverkauf einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

** Abonnementpreis für Rentner und Schwerbehinderte

MEHR PASSION.

Abonnement-Bestellung

Die Abonnements bestellen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle:

Frankfurter Bachkonzerte e.V.

Geschäftsstelle
Monica Haberland / Rozana Weidmann
Hasengasse 21
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2100 6448
E-Mail: info@frankfurter-bachkonzerte.de
abo@frankfurter-bachkonzerte.de
www.frankfurter-bachkonzerte.de

Einzelkarten-Bestellung

Einzelkarten erhalten Sie bei Frankfurt Ticket unter:
Telefon: 069 1340 400
E-Mail: info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

Vorverkaufsstellen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt am Main

und alle weiteren angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

ABONNEMENTS

Bankverbindungen

Konten des Vereins Frankfurter Bachkonzerte e.V. sind:

Geschäftskonto:

Deutsche Bank Frankfurt
IBAN: DE10 5007 0024 0400 7811 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Spendenkonto:

Deutsche Bank Frankfurt
IBAN: DE80 5007 0024 0400 7811 01
BIC: DEUTDEDBFRA

Hiermit bestelle ich aufgrund der Abonnementbedingungen verbindlich

_____ Abonnement(s) der Frankfurter Bachkonzerte Saison 2026/2027

Preis-Kategorie	☐ I	☐ II	☐ III	☐ IV
Großer Saal:	☐ Parkett	☐ Rang	☐ Bühnenempore	
Mozart Saal:	☐ Parkett	☐ Galerie		

Ich nehme für _____ Abonnement(s) die Ermäßigung in Anspruch

- ☐ als Schwerbehinderter oder Rentner
☐ als Besucher bis zum 25. Lebensjahr
☐ als Mitglied der Frankfurter Konzertchöre

und verpflichte mich, den entsprechenden Nachweis zu erbringen

Datum

Unterschrift

Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch, sofern sie nicht bis zum 31. Mai 2026 schriftlich gekündigt werden. Bei Neuansmeldungen werden die Plätze in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen berücksichtigt. Die Bestellung verpflichtet zum Bezug und zur Bezahlung des Abonnements. Die Karten Ihres Abonnements sind übertragbar, ein Rückgaberecht gibt es jedoch nicht. Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.



BESTELLSCHEIN

Bestellschein bitte ausfüllen und senden an:

Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Geschäftsstelle
Hasengasse 21
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: abo@frankfurter-bachkonzerte.de



Absender

SAISON 26/27

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail



FRANKFURTER
BACHKONZERTE



KRONBERG
ACADEMY

Bach *im Fluss*

Frankfurter Bachkonzerte e.V.
in Kooperation
mit der Kronberg Academy.

Mit freundlicher Unterstützung von

Deutsche Bank Stiftung



FAZIT-STIFTUNG

CASALS FORUM



FRANKFURTER
BACHKONZERTE

BACH IM FLUSS

Eine Konzertreihe der Frankfurter Bachkonzerte und der Kronberg Academy

Johann Sebastian Bach und ein Soloinstrument - das war der Fokus im ersten Jahr der neuen Kooperation zwischen den Frankfurter Bachkonzerten und der Kronberg Academy. In der Saison 2026/27 erleben Sie mit dem Fokus auf Bach und Mehrstimmigkeit hochkarätige Künstler, begleitet von herausragenden jungen Solisten der Kronberg Academy, in einem besonderen Konzertformat mit Gesprächsanteilen und musikalischem Dialog.

DIE KONZERTREIHE

Jedes Konzert hat drei Teile:

1. Bach Solo – Eine Sonate oder Partita für Violine oder eine Suite für Cello von Bach, gespielt von einer/einem Akademisten der Kronberg Academy.
2. Dialog & Vermittlung – Ein Gespräch zwischen Hauptkünstler/in und dem jungen Talent gibt spannende Einblicke in Aufführungspraxis und zum Verhältnis zu Bach.
3. Bach im Fokus - Das Konzert mit dem Hauptkünstler, moderiert und vertieft durch Erklärungen.

EIN BESONDERES ERLEBNIS!

Jedes Konzert bietet musikalische Exzellenz und gleichzeitig tiefergehende Einblicke durch **Moderation und Künstlergespräche**. Junge Talente und etablierte Meister treten in einen inspirierenden Dialog - ein einzigartiges Format im Geiste Bachs und der musikalischen Vermittlung.

Ort: Casals Forum, Großer Saal

Gesprächskonzerte mit musikalischem Austausch –
hautnah, lebendig, inspirierend!

Die Frankfurter Bachkonzerte im
Casals Forum der Kronberg Academy



PROGRAMM & TERMINE

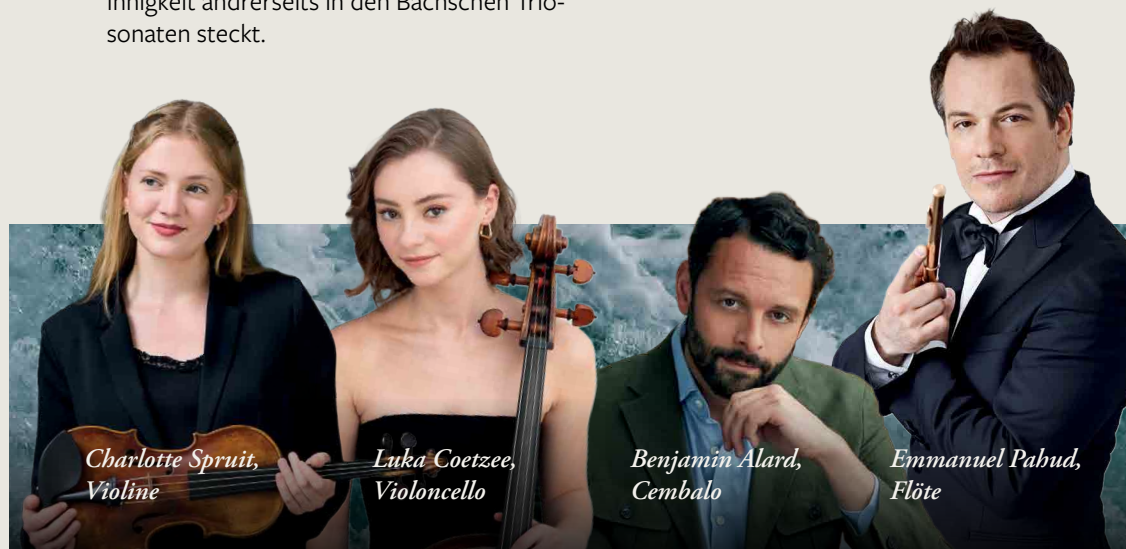
MONTAG,
21. Dezember 2026, 20 Uhr

BACH UND TRIOSONATEN:
Emmanuel Pahud, Flöte
Benjamin Alard, Cembalo
Charlotte Spruit, Violine
Luka Coetzee, Violoncello

Gemessen an Telemanns weit über tausend Triosonaten, Quartetten und ähnlichen Kompositionen nimmt sich Bachs Beitrag zur Kammermusik extrem sparsam aus. Zählt man alles zusammen, was er für mindestens zwei Musiker geschrieben hat, kommt man auf gerade mal 22 Werke, und die kennt kaum jemand. Dem abzuhelpen, hat sich Meisterflötist Emmanuel Pahud aufgemacht und wird mit hochkarätigen Partnern zeigen, welch sprudelnde Lebensfreude einerseits, und welch meditative Innigkeit andererseits in den Bachschen Triosonaten steckt.

Ouvertüre:
Johann Sebastian Bach
Auswahl von Inventionen

Sonate Nr. 3 in G-Dur BWV 1038
für Flöte, Violine und B.c.
Triosonate Nr. 3 in d-Moll BWV 527
Sonate in G-Dur BWV 1039
für zwei Flöten und B.c.
Triosonate in c-Moll aus:
Das Musikalische Opfer BWV 1079





FRANKFURTER
BACHKONZERTE

DONNERSTAG,
11. Februar 2027, 20 Uhr

**BACH UND WOHLTEMPERiertes
KLAVIER:**

Angela Hewitt, Klavier
Hana Chang, Violine

Dass hochgeachtete Persönlichkeiten im Gefängnis landeten, wundert uns heute nicht mehr. Für viele Bachfreunde mag es dann aber doch überraschend sein, dass unser Johann Sebastian „wegen seiner Halßstar-rigen Bezeugung“ 28 Tage im Gefängnis zu Weimar zugebracht hat. Bach nutzt den Kerkerarrest produktiv und schreibt im Arreste die ersten der 24 Präludien und Fugen zu seinem großen und berühmten Sammelwerk, wobei sich das „wohltemperiert“ nicht auf die Minusgrade in den Gefängnismauern bezieht. Angela Hewitt beschränkt sich auf eine Auswahl, beschenkt uns aber noch mit Bachs Chromatischer Fantasie. Wer wissen will, wie Bach improvisiert hat – kommen und zuhören!

Prelude:
Johann Sebastian Bach
Präludien und Fugen aus
„Das Wohltemperierte Klavier Band I & II“

Interlude:
Sonate für Violine solo Nr. 1 g-Moll
BWV 1001

Postlude:
Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll
BWV 903



*Hana Chang,
Violine*



*Angela Hewitt,
Klavier*

DONNERSTAG,
22. April 2027, 20 Uhr

**BACH UND VIELSTIMMIGKEIT:
VOCES8**

Lionel Martin, Violoncello

Dass bei Trauerfeier nicht immer tränen-reich und in Moll musiziert werden muss, wissen wir seit Johann Sebastian Bach, denn seine „Motetta à doi Cori bey Beerdigung des seel. Hrn. Prof. und Rectoris Ernesti“ mit dem Titel „Der Geist hilft unsrer Schwach-heit auf“ erklang in heiter-schwungvollem A-Dur. Und wenn sich VOCES8 der Bach-schen Motetten annimmt, wissen wir, dass vokale Perfektion und stilsicheres Musizieren kein Gegensatz sein muss. Und wir freuen uns, dass „der Rolls-Royce unter den Vokal-ensembles“ seine virtuose Power stets mit atemberaubender Bühnenpräsenz, aber immer mit britischem Understatement aufs Konzertparkett bringt!

Ouvertüre:
Johann Sebastian Bach
Suite für Violoncello solo Nr. 2 d-Moll
BWV 1008

Motetten:
Der Geist Hilft unser Schwachheit auf
BWV 226
Jesu, meine Freude BWV 227
Komm, Jesu, komm BWV 229
Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230



*Lionel Martin,
Violoncello*

VOCES8



FRANKFURTER
BACHKONZERTE

DONNERSTAG,
20. Mai 2027, 20 Uhr

BACH UND JAZZ:

Trio Bach Jazz

Emil Carlsson Rinstad, Klavier

Magnus Bergström, Kontrabass

Ola Winkler, Drums

Hans Christian Aavik, Violine

Improvisationen von Werken von
Johann Sebastian Bach für Klavier,
Kontrabass und Drums

Auswahl aus der Partita in E-Dur
BWV 1006

Als der unvergleichliche Oscar Peterson gefragt wurde, was man als angehender Jazzmusiker studieren solle, sagte er: Das Wohltemperierte Klavier, die „Goldbergs“ und die Kunst der Fuge. Jaques Loussier, der Erfinder von „Play Bach“ meinte gar, der Thomaskantor sei der überhaupt erste Jazzmusiker gewesen und bewies das fünfzig Konzertjahre lang und mit acht Millionen verkaufter Schallplatten. Friedrich Gulda, Eugen Cicero, und jetzt Emil C. Rinstad – es waren und sind immer wieder Pianisten, die den Swing in Bachs Sinfonien entdecken, die den Groove in seinen Präludien feiern und nahtlos ins Improvisieren wechseln. Genau wie Bach es vorgemacht hat...

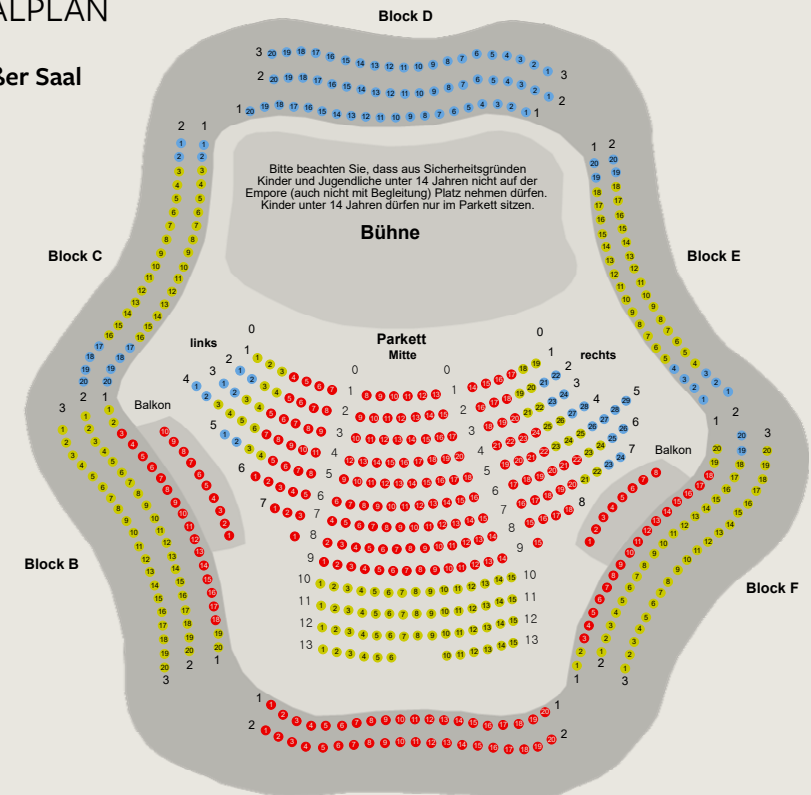


*Hans Christian Aavik,
Violine*

Trio Bach Jazz

SAALPLAN

Großer Saal



Ticketpreise

Pro Konzert

⌂ jeweils 55 / 45 / 35 €

Konzertpaket zum Vorteilspreis

⌂ 4er-Paket „Bach im Fluss“
176 / 144 / 112 €



Kartenbestellungen

Online

www.kronbergacademy.de/tickets
karten@kronbergacademy.de

Kartenbüro

Casals Forum
Beethovenplatz 1, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 78 33 77
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 15.00 – 18.00 Uhr

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.

Der Verein Frankfurter Bachkonzerte e.V.

Die Frankfurter Bachkonzerte sind eine seit 1961 bestehende Konzertreihe in Frankfurt am Main. Dahinter steht unser Verein Frankfurter Bachkonzerte e.V. Unser Zyklus umfasst derzeit zehn Konzerte pro Saison in der Alten Oper und die Konzertreihe „Bach *im Fluss*“ in Kooperation mit der Kronberg Academy. Der Schwerpunkt unserer Konzerte liegt auf dem Instrumental- und Chorwerk von Johann Sebastian Bach.

Die Frankfurter Bachkonzerte stehen für höchste musikalische Qualität. Seit der Gründung treten herausragende nationale und internationale Künstler und Ensembles, insbesondere Barock-Spezialisten, in unseren Konzerten auf. Die Frankfurter Bachkonzerte widmen sich außerdem der Nachwuchsförderung. Jedes Jahr werden neben etablierten auch exzellente jüngere, aufstrebende Künstler in das Programm aufgenommen. Die Frankfurter Bachkonzerte vergeben jährlich fünf Stipendien an herausragende Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, die sich in einem Sonderkonzert für die Mitglieder und Freunde des Vereins präsentieren dürfen.

Als Kulturinstitution und Konzertreihe sind die Frankfurter Bachkonzerte in Deutschland in ihrer Konzentration auf Alte Musik und die Qualität der Konzerte wohl einzigartig. Mit einer Mitgliedschaft im Verein Frankfurter Bachkonzerte e.V. zeigen Sie bürgerschaftliches Engagement und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Musiklebens in Frankfurt und der Region. Mit diesem Beitrag helfen Sie gleichzeitig, die Kulturvielfalt auf hohem Niveau zu erhalten, und beschenken sich damit selbst. Mitglieder erhalten Einladungen zu den Konzerteinführungen in der Alten Oper, zum jährlichen Stipendiatenkonzert und zu Sonderveranstaltungen wie z.B. Orgelausflügen.

MITGLIEDSCHAFT

Ich möchte dem Verein Frankfurter Bachkonzerte e.V. als Mitglied beitreten. Die Höhe des Beitrags der Mitglieder des Vereins beruht auf der Selbsteinschätzung des einzelnen Mitglieds, wobei folgende Mindestbeträge gelten:

	Mitglieder bis einschließlich 35 Jahre	€ 35,00 p.a.		Förderndes Mitglied	€ 400,00 p.a.
	Einfaches Mitglied	€ 100,00 p.a.		Patron	€ 1.000,00 p.a.
	Doppelmitgliedschaft	€ 150,00 p.a.		Firmenmitglied	€ 2.000,00 p.a.

Den Jahresbeitrag in Höhe von € _____

☐ überweise ich jeweils im Oktober auf das Konto des Frankfurter Bachkonzerte e.V.:
IBAN: DE10 5007 0024 0400 7811 01 | BIC: DEUTDE33HAN

☐ zahle ich gerne per Lastschrifteinzug im Oktober und gebe Ihnen hiermit eine Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber _____

IBAN: DE _____

☐ **Ja**, ich möchte den Frankfurter Bachkonzerte e.V. zusätzlich zu meiner Mitgliedschaft unterstützen! Bitte buchen Sie folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Betrag ☐ 10 Euro ☐ 50 Euro ☐ 100 Euro _____ Euro

Zahlungsweise ☐ monatlich ☐ jährlich ☐ einmalig

☐ **Ja**, ich/wir möchte/n den kostenlosen Newsletter der Frankfurter Bachkonzerte an die untenstehende/n E-Mail-Adresse/n erhalten.

Absender: (bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen und auch Ihre E-Mail-Adresse angeben)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon/Fax E-Mail

Datum Unterschrift

Ich willige hiermit ein, dass der Frankfurter Bachkonzerte e.V. meinen Namen, Titel, Adresse, Telefonnummer und E-Mail Adresse zur Mitgliederbetreuung, Kommunikation eigener Angebote und ausschließlich zu internen statistischen Zwecken erhebt, verarbeitet und nutzt. Meine Zustimmung zur Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Beitrittsformular an:
Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Geschäftsstelle / Hasengasse 21 - 60311 Frankfurt am Main
info@frankfurter-bachkonzerte.de



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer
Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Weingut Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

MEHR PASSION.

MEHR FREUDE.

MEHR BACH.



INPUT

BAL CD

CD

TUNER

OP 1

OP 2

Class A

Accuphase